

An das Polbüro.

16. Juli 1951.

Werte Genossen!

Nach gründlicher Aussprache mit Gen.F.D.teile ich Euch mit, dass ich mit Euch in der Bewertung der jetzigen internatinnalen und österreichischen Lage und der Perspektiven und der sich daraus ergebenden politischen und parteipolitischen Aufgaben voll übereinstimme.

Unser Hauptfeind war und bleibt die Weltbourgeoisie. Wir müssen beide bekämpfen, die Imperialisten und den Kreml, aber wir müssen die Massen anleiten, die ~~revolution~~ proletarischrevolutionäre Aktion zum Sturz des Stalinregimes, zur proletarischdemokratischen Reform der SU unter zuordnen dem ~~W~~ revolutionären Kampf gegen den Weltimperialismus.

Unser Hauptziel muss sein der Sieg der internationalen proletarischen Demokratie und als unumgängliches Hauptinstrument dazu der Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale.

Die durch den Eigenart der jetzigen ~~Welt~~ Weltlage gebietersche Notwendigkeit, die Taktik des Unterordnungs des Kampfes gegen den Stalinismus und den Kampf gegen den Imperialismus zu verstehen, das ist für diejenigen viel leichter, die die Notwendigkeit einer solcher Taktik schon in der Zeit der grossen Gefahrendifferenz 1939 bis Herbst 1943 erkannt und angewendet haben.

Ich erkläre hiermit meinen Anschluss an Eure Organisation,

Da ich durch lange Überarbeit übermüdet bin, bitte ich Euch, mir zunächst keine Funktion zu übertragen, sondern mir drei Monate Zeit zu lassen, wieder Spannkraft zu sammeln. Soweit es meine Kräfte

- mulassen, kann ich jedoch schon in dieser Übergangszeit bereit Euch zu helfen.

Mit proletarischdemokratischem Gruss

Sykora